

Datenschutzinformation | Abhaltung von Videokonferenzen

Der Schutz personenbezogener Daten hat in der Niederösterreichische Landesgesundheitsagentur (NÖ LGA) einen hohen Stellenwert. Wir sind bemüht Ihnen hier alle gemäß Art. 13 DSGVO notwendigen Informationen so übersichtlich wie möglich zur Verfügung zu stellen.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen: NÖ Landesgesundheitsagentur
Stattersdorfer Hauptstraße 6/C
3100 St. Pölten
Tel: 02742/9009
E-Mail: office@noe-lga.at

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: NÖ Landesgesundheitsagentur
z.Hd. Datenschutzbeauftragter
Stattersdorfer Hauptstraße 6/C
3100 St. Pölten
E-Mail: datenschutz@noe-lga.at

Zweck: Videokonferenzsysteme ermöglichen die Kommunikation, wenn die Gesprächsteilnehmer nicht zeitgleich am selben Ort sind indem diese eine Übertragung von Ton, Bild und Textnachrichten ebenso ermöglichen, wie das Teilen von an einem Endgerät gespeicherten Inhalten (Screensharing).
Videokonferenzsysteme werden in der NÖ LGA in folgenden Szenarien eingesetzt:

- Kommunikation zwischen Mitarbeitern hinsichtlich organisatorischer und verwaltender Tätigkeiten
- Kommunikation mit externen Dienstleistern/Geschäftspartnern im Rahmen der Vertragserfüllung bzw. vorvertraglicher Maßnahmen
- Kommunikation zwischen medizinischem Personal betreffend die Behandlung von Patienten
- Kommunikation mit Forschungspartnern
- Kommunikation im Rahmen des Personalmanagements (inkl. Bewerbungsgespräche)

Verarbeitete personenbezogene Daten (Kategorien): Technisch erforderliche Daten: Stammdaten aus dem Active Directory (betr. Mitarbeiter der NÖ LGA und Mitarbeiter-ähnlichen Personen); E-Mail-Adresse (betr. Übermittlung der Einladung zur Teilnahme an der Videokonferenz, wenn der Teilnehmer nicht Mitarbeiter der NÖ LGA ist); Protokolldaten
Inhaltsdaten: all jene Daten, die von den Teilnehmern im Rahmen der Videokonferenz geteilt werden (Ton, Bild, Text, Dokumente); es ist nicht ausgeschlossen, dass es im Rahmen der Kommunikation erforderlich ist auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (insb. Gesundheitsdaten) offenzulegen - die Rechtmäßigkeit ergibt sich aus dem jeweiligen Verarbeitungsvorgang, für welchen Videokonferenz als Kommunikationsmittel verwendet wird.

Rechtsgrundlagen: Die Verwendung von Videokonferenzsystemen stellt einen Kommunikationskanal dar. Hierbei wurden die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen ergriffen um das bestmögliche Maß an Sicherheit zu bieten. Die erforderliche Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus der jeweils unterstützten Verarbeitungstätigkeit.
Diese sind typischerweise:
Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung), bei Kommunikationen, die in keinem Zusammenhang mit einem Vertragsverhältnis stehen und freiwillig offengelegter Informationen, die über ein Vertragsverhältnis hinausgehen
Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung), bei jenen Kommunikationen, die in Zusammenhang mit einem Vertragsverhältnis stehen
Siehe für weitere Anwendungsfälle auch www.noe-lga.at/datenschutz.
Sollten Sie Ihren konkreten Fall nicht umfasst sehen, kontaktieren Sie bitte den Datenschutzbeauftragten (datenschutz@noe-lga.at).

Empfänger (-kategorien):	Für die Bereitstellung der Systeme zuständige IT-Dienstleister, die im Rahmen von Wartungstätigkeiten Zugang zu gespeicherten Inhalten (Stammdaten, Protokolle) haben kann. Gesprächsteilnehmer
Empfänger außerhalb der EU:	NÖ LGA bedient sich folgenden IT-Dienstleisters zur Abhaltung von Videokonferenzen, welchem auch Zugang zu Protokollen technisch möglich ist: Microsoft Corporation One Microsoft Way Redmond, WA 98052-6399 USA Datenschutzinformation von Microsoft: https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement
Speicherdauer:	Chatprotokolle werden zum Zweck der Dokumentation für fünf Jahre gespeichert, sofern die Löschung nicht zuvor beantragt wird. Die Aufbewahrung der technisch erforderlichen Daten folgen den Regeln der Berechtigungsvergabe für interne Systeme/Anwendungen und der Mitarbeiterverwaltung.
Rechte der betroffenen Person:	Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sowie auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch (betrifft die Verarbeitung aufgrund öffentlichen Interesses oder berechtigten Interesses der NÖ LGA, z.B. der Aufbewahrung der Protokolldaten) und Datenübertragbarkeit unter jenen Voraussetzungen, welche in den bezughabenden, rechtlichen Bestimmungen (insbesondere den Art. 15 ff DSGVO) genannt sind.
Recht auf Widerruf	Sie haben das Recht, eine etwaige erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, sofern die Kommunikation in keinem Zusammenhang mit einem Vertragsverhältnis steht. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.
Beschwerderecht:	Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) oder gegen § 1 oder Art. 2 1. Hauptstück des Datenschutzgesetzes (DSG) verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde gem. § 24 DSG.
Folgen bei Nicht-Bereitstellung der Informationen:	Ohne Bereitstellung der für die Kommunikation erforderlichen Inhaltsdaten, muss auf einen anderen Kommunikationsweg ausgewichen werden, was wiederum zu Verzögerungen führen kann.
Automatisierte Entscheidungsfindung:	Basierend auf den zur Verfügung gestellten Informationen erfolgt durch die NÖ LGA keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.

Weitere Informationen zum Datenschutz innerhalb der NÖ LGA finden Sie unter www.noelga.at/datenschutz.